



Institutskolloquium HS 2020

«Celebrating Fifty Years of East Asian Art History at the University of Zurich»



Amanda Maddox, ed. *Ishiuchi Miyako. Postwar Shadows*. Los Angeles: The J. Paul Getty Museum, 2015

**Dr. Misa Sugahara**

Associated Senior Researcher,

Abteilung für Kunstgeschichte Ostasiens, Universität Zürich

**«Gegenbilder als Schlüssel einer singulären  
Wahrnehmung der Geschichte – Fotografie von Miyako Ishiuchi»**

Montag, 14. Dezember 2020, 18:15–19:45 Uhr

ZOOM Online Videokonferenz\*

\*Die Videokonferenz öffnet um 18:00 Uhr, der Vortrag beginnt um 18:15 Uhr

Zoom Meeting ID: 912 7818 8799 | Passcode: 010030

<https://uzh.zoom.us/j/91278188799?pwd=aTViSlJvTTdJT1Q4OGk0M214Tk5vUT09>

Für weitere Informationen zur Vorlesungsreihe besuchen Sie uns auf [www.khist.uzh.ch/KGOA50](http://www.khist.uzh.ch/KGOA50)  
oder kontaktieren Sie Sabine Bradel ([Sabine.Bradel@khist.uzh.ch](mailto:Sabine.Bradel@khist.uzh.ch)).

\*Der Vortrag wird auf Deutsch gehalten. Die Einführung findet auf Englisch statt.

Der Vortrag befasst sich mit der Frage, ob und wie Fotografien historischer oder persönlicher Ereignisse jenseits der Sensationsfotografie und ihrer affektiven Wirkung Geschichte abbilden können. Diese Frage wird mithilfe des Suchbegriffs *Gegenbilder* am Beispiel der Arbeiten Miyako ISHIUCHI (\*1947) diskutiert. ISHIUCHI fotografiert verletzte Körper oder Gegenstände des täglichen Gebrauchs von Verstorbenen, welche ein Körpergedächtnis evozieren. Unter Berücksichtigung der Folgen der Katastrophe in Hiroshima und in Bezugnahme auf bekannte historische Bildbeispiele, werden die Bedeutung dieser spezifischen Körperlichkeit diskutiert und (inter-)mediale Strategien vorgestellt.

Die Vorlesungsreihe wird organisiert von der Abteilung Kunstgeschichte Ostasiens (Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich) und unterstützt durch die Schweizerisch-Japanische Gesellschaft (SJG) und Swiss-Japanese Chamber of Commerce (SJCC).